

**Niederschrift
zur Sitzung des Finanzausschusses der Gemeinde Moorrege
(öffentlich)**

Sitzungstermin: Dienstag, den 03.09.2013

Sitzungsbeginn: 20:00 Uhr

Sitzungsende: 21:00 Uhr

Ort, Raum: Amtsverwaltung Moorrege, Sitzungssaal, Amtsstraße
12, 25436 Moorrege (rückwärtiger Eingang)

Anwesend sind:

Bürgermeister

Herr Bürgermeister Karl-Heinz Weinberg
CDU

Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Wolfgang Burek	CDU	
Herr Uwe Mahnke	SPD	Vorsitzender
Herr Georg Plettenberg	CDU	
Herr Jan Schmidt	CDU	
Herr Jörg Schneider 90/Die Grünen	Bündnis	Vertretung für Frau Viola Weiß
Herr Sören Weinberg	CDU	
Frau Regina Wulff	SPD	Vertretung für Herrn Thomas Kasimir

Außerdem anwesend

2 Bürger
Herr Thorsten Dührkop SPD
Herr Helmuth Kruse Bündnis
90/Die Grünen

Protokollführer/-in

Herr Jens Neumann

Entschuldigt fehlen:

Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Thomas Kasimir SPD
Frau Viola Weiß Bündnis
90/Die Grünen

Die heutige Sitzung wurde durch schriftliche Ladung vom 23.08.2013 einberufen. Die Vorsitzende stellt fest, dass gegen die ordnungsgemäße Einberufung keine Einwendungen erhoben werden.

Der Finanzausschuss ist beschlussfähig.

Die Sitzung ist öffentlich. Zu Punkt 12 der Tagesordnung lt. Einladung wird die Öffentlichkeit ohne Aussprache ausgeschlossen.

Die Tagesordnung wird wie folgt geändert:

Als neuer TOP 10.1 wird eingefügt:

„*Anteilige Kostenübernahme an der Kindertagespflege (Werbung, Vermittlung, Beratung, Betreuung) 2014 der Familienbildung Wedel e.V.*“ Dieser Tagesordnungspunkt wurde bereits im zuständigen Sozialausschuss beraten.

Für die heutige Sitzung wurde ein „*Antrag von Bündnis 90/Die Grünen auf Verbesserung der Spielgeräte auf dem Spielplatz Schmiedeweg*“ nachgereicht. Seitens der Ausschusmitglieder besteht die Auffassung, dass keine Dringlichkeit für eine Beratung in der heutigen Finanzausschusssitzung vorliegt. Dieser Antrag wird zunächst zur Beratung an den Fachausschuss für Jugendpflege und Sport verwiesen.

Die Tagesordnung wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

6 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 1 Enthaltungen

Daraus ergibt sich folgende **Tagesordnung**:

Tagesordnung:

1. Mitteilungen
 - 1.1. Entwicklung Gemeindeanteile an der Einkommensteuer
 - 1.2. Reform des kommunalen Finanzausgleichs
2. Genehmigung von Haushaltsüberschreitungen
Vorlage: 551/2013/MO/BV
3. Information über geringfügige Haushaltsüberschreitungen im I. Halbjahr 2013
Vorlage: 552/2013/MO/HH
4. Jahresrechnung 2012 für den kirchlichen Friedhof Moorrege
Vorlage: 528/2013/MO/BV
5. Jahresrechnung 2012 DRK-Kinderhaus Moorrege
Vorlage: 534/2013/MO/BV
6. Jahresrechnung 2012 DRK-Waldkindergarten Moorrege
Vorlage: 535/2013/MO/BV
7. Jahresrechnung 2012 Ev. Kindergarten St. Michael
Vorlage: 542/2013/MO/BV

8. Stellungnahme zum Prüfungsbericht des Gemeindeprüfungsamtes des Kreises Pinneberg für die Haushaltsjahre 2007 - 2011
Vorlage: 553/2013/MO/BV
9. Beschaffung Aufsatzstreuer für den Winterdienst mit dem Unimog
Vorlage: 527/2013/MO/BV/1
10. Antrag auf institutionelle Förderung der Familienbildung Wedel e.V.
Vorlage: 545/2013/MO/BV
- 10.1. Anteilige Kostenübernahme an der Kindertagespflege (Werbung, Vermittlung, Beratung, Betreuung) 2014 der Familienbildung Wedel e.V.
Vorlage: 539/2013/MO/BV
11. Verschiedenes

Protokoll:

zu 1 Mitteilungen

zu 1.1 Entwicklung Gemeindeanteile an der Einkommensteuer

Die Einnahmen aus Gemeindeanteilen an der Einkommensteuer belaufen sich derzeit auf 938.365 € und beinhalten die Abrechnung des 1. und 2. Quartals 2013.

Der im Haushalt geplante Gesamtansatz für 2013 beträgt 1.843.500 €. Sofern sich für 2013 die Entwicklung der Steuereinnahmen auch in den beiden noch ausstehenden Quartalen fortsetzt, ist mit einer entsprechenden Mehreinnahme zu rechnen.

zu 1.2 Reform des kommunalen Finanzausgleichs

Der kommunale Finanzausgleich des Landes Schleswig-Holstein soll mit Wirkung für das Jahr 2015 reformiert werden.

Seitens der Landesregierung wurde ein Gutachten zur Fortentwicklung des kommunalen Finanzausgleichs in Auftrag gegeben. Das Gutachten eines niedersächsischen Instituts für Wirtschaftsforschung wurde zwischenzeitlich veröffentlicht. Aus dem Gutachten geht hervor, dass insbesondere bei den Gemeinden und Städten ein zusätzlicher Finanzierungsbedarf besteht. Eine Auswertung des Gutachtens sowie ein Gesetzentwurf wird in den nächsten Tagen erwartet. Die kommunalen Spitzenverbände werden sich intensiv mit den Auswirkungen beschäftigen und Stellung nehmen.

zu 2 Genehmigung von Haushaltsüberschreitungen

Vorlage: 551/2013/MO/BV

Der Vorsitzende, Herr Mahnke erläutert die Haushaltsüberschreitungen anhand der Sitzungsvorlage.

Herr Mahnke weist darauf hin, dass die beiden Sportplätze am Himmelsberg eine umfangreiche Grundüberholung erhalten haben. Es wird bedauert, dass die Spielflächen trotz notwendiger Sperrung von einzelnen Personen dennoch genutzt wurden.

Hinsichtlich der Mehrkosten für die Niederschlagswasserabgabe erklärt Herr Weinberg, dass seitens der Wasserbehörde eine Verbesserung der Oberflächenentwässerung (z.B. Herrichtung Regenrückhaltebecken) für Teile von Moorreege gefordert wird. Die Kosten der erforderlichen Maßnahmen stehen momentan in keinem angemessenen Verhältnis zu der zu entrichtenden Abwasserabgabe. Lt. Herrn Weinberg wird eine Beratung dieser Thematik im Fachausschuss für sinnvoll erachtet.

Bgm. Weinberg erklärt, dass die alte Beregnungsmaschine für den Sportplatz komplett ausgefallen war und die Beschaffung einer neuen Anlage notwendig wurde. Eine Reparatur der über 20 Jahre alten Beregnungsanlage war nicht mehr möglich.

Bei der Verbreiterung der Straße Grothar wurde bislang nur ein 1. Abschlag geleistet. In diesem Bereich stehen noch restliche Arbeiten in Höhe von rd. 15.000 € aus.

Die zu genehmigenden Haushaltsüberschreitungen belaufen sich gemäß **Protokollanlage 1** mit Stand vom 20.08.2013 im Verwaltungshaushalt auf 58.498,27 € sowie im Vermögenshaushalt auf 64.862,91 €.

Beschluss:

Der Finanzausschuss empfiehlt, die Haushaltsüberschreitungen im Verwaltungshaushalt mit 58.498,27 € sowie im Vermögenshaushalt mit 64.862,91 € zu genehmigen.

einstimmig beschlossen

Abstimmungsergebnis: Ja: 7 Nein: 0 Enthaltung: 0 Befangen: 0

zu 3 Information über geringfügige Haushaltsüberschreitungen im I. Halbjahr 2013
Vorlage: 552/2013/MO/HH

Auf die als **Protokollanlage Nr. 2** beigefügten geringfügigen über- und außerplanmäßigen Ausgaben der Information des Bürgermeisters nach § 4 der Haushaltssatzung wird verwiesen.

Die geringfügigen Haushaltsüberschreitungen des I. Halbjahres 2013 belaufen sich insgesamt auf 5.766,89 €.

Der Bericht des Bürgermeisters nach § 4 der Haushaltssatzung für das I. Halbjahr 2013 wird zur Kenntnis genommen.

zur Kenntnis genommen

**zu 4 Jahresrechnung 2012 für den kirchlichen Friedhof Moorrege
Vorlage: 528/2013/MO/BV**

Der Kirchenkreis Pinneberg hat mit Schreiben vom 03.04.2013 die Abrechnung 2012 für den kirchlichen Friedhof Moorrege vorgelegt. Die Jahresrechnung schließt mit einem Defizit von 1.364,69 € ab.

Der Kirchenkreis hat die wesentlichen Abweichungen bei den Kostenstellen erläutert. Unter Berücksichtigung aller Einnahmen und Ausgaben verbleibt ein restliches Defizit in Höhe von 1.364,69 €, das von der Gemeinde auszugleichen ist.

Ein etwaiges Betriebskostendefizit für den Friedhof Moorrege ist laut Vertrag zwischen der Gemeinde Moorrege und der evangelisch-lutherischen Kirchengemeinde St. Michael Moorrege-Heist umgehend auszugleichen.

Beschluss:

Der Finanzausschuss empfiehlt, die Jahresrechnung 2012 für den kirchlichen Friedhof Moorrege des Kirchenkreises Pinneberg zur Kenntnis zu nehmen.

Der Fehlbetrag in Höhe von 1.364,69 € ist mit der nächsten Abschlagszahlung für das laufende Jahr 2013 auszugleichen.

einstimmig beschlossen

Abstimmungsergebnis: Ja: 7 Nein: 0 Enthaltung: 0 Befangen: 0

**zu 5 Jahresrechnung 2012 DRK-Kinderhaus Moorrege
Vorlage: 534/2013/MO/BV**

Der DRK-Kreisverband Pinneberg hat die Jahresrechnung 2012 für das DRK-Kinderhaus Moorrege vorgelegt. Gesamteinnahmen in Höhe von 536.986,92 € stehen Gesamtausgaben in Höhe von 497.678,79 € gegenüber, so dass sich ein Überschuss in Höhe von 39.308,13 € ergibt. Dieser Überschuss wurde bereits mit den Raten für 2013 verrechnet.

Der Überschuss ermittelt sich überwiegend aus geringeren Personalkosten (keine Tarifierhöhung in 2012), höhere Einnahmen beim Kostenausgleich und einen nicht mit eingeplantem Betriebskostenzuschuss des Landes für die Krippengruppe.

Der Ausschuss zur Prüfung der Jahresrechnung hat die Jahresrechnung am 22.5.2013 stichprobenartig überprüft. Es ergaben sich keine Beanstandungen.

Beschluss:

Der Finanzausschuss empfiehlt, die Jahresrechnung 2012 für das DRK-Kinderhaus anzuerkennen.

einstimmig beschlossen

Abstimmungsergebnis: Ja: 7 Nein: 0 Enthaltung: 0 Befangen: 0

**zu 6 Jahresrechnung 2012 DRK-Waldkindergarten Moorrege
Vorlage: 535/2013/MO/BV**

Herr Mahnke verweist auf die Sitzungsvorlage vom 01.07.2013.

Gesamteinnahmen in Höhe von 97.558,22 € stehen Gesamtausgaben in Höhe von 97.629,08 € gegenüber, so dass sich ein Defizit in Höhe von 70,86 € ergibt. Dieses Defizit wurde mit der dritten Rate für das Jahr 2013 an den DRK-Kreisverband ausgeglichen.

Der Ausschuss zur Prüfung der Jahresrechnung hat die Jahresrechnung stichprobenartig überprüft und keine Beanstandungen festgestellt.

Beschluss:

Der Finanzausschuss empfiehlt, die Jahresrechnung 2012 des DRK-Waldkindergartens anzuerkennen.

einstimmig beschlossen

Abstimmungsergebnis: Ja: 7 Nein: 0 Enthaltung: 0 Befangen: 0

**zu 7 Jahresrechnung 2012 Ev. Kindergarten St. Michael
Vorlage: 542/2013/MO/BV**

Der Vorsitzende verweist auf die vorliegende Sitzungsvorlage vom 12.07.2013. Die Mitglieder des gemeindlichen Ausschusses zur Prüfung der Jahresrechnung haben die Jahresrechnung des evangelischen Kindergartens stichprobenhaft geprüft und keine Beanstandungen festgestellt. Die Jahresrechnung 2012 schließt mit einem Defizit in Höhe von 13.262,27 € ab.

Das Defizit resultiert vorwiegend aus geringeren Elternbeiträgen (freie Kindergartenplätze) und geringeren Landeszuweisungen. Das Defizit wurde mit der dritten Rate für das Jahr 2013 an den Kirchenkreis erstattet.

Herr Kruse weist darauf hin, dass den Aufwendungen für Getränke (rd. 2.600 €) nur Erlöse aus Getränkeverkauf von 1.390 € gegenüberstehen. Die Getränkeerlöse sind nicht kostendeckend. Herr Kruse bittet um eine Stellungnahme der Kita zum Defizit beim Getränke-Verkauf.

Beschluss:

Der Finanzausschuss empfiehlt, die Jahresrechnung 2012 des Ev. Kindergarten St. Michael anzuerkennen.

mehrheitlich beschlossen

Abstimmungsergebnis: Ja: 6 Nein: 0 Enthaltung: 1 Befangen: 0

**zu 8 Stellungnahme zum Prüfungsbericht des Gemeindeprüfungsamtes
des Kreises Pinneberg für die Haushaltsjahre 2007 - 2011
Vorlage: 553/2013/MO/BV**

Der Vorsitzende verweist auf die Sitzungsvorlage vom 21.08.2013 und erläutert die von der Verwaltung erarbeitete Stellungnahme zum Prüfungsbericht.

Die überörtliche Prüfung des Amtes Moorrege, des Schulverbandes Regionalschule Am Himmelsberg Moorrege und der amtsangehörigen Gemeinden durch das Gemeindeprüfungsamt (GPA) des Kreises Pinneberg wurde für die Haushaltsjahre 2007 - 2011 durchgeführt.

Beschluss:

Von dem Ergebnis der überörtlichen Prüfung durch das Gemeindeprüfungsamt des Kreises Pinneberg für die Haushaltsjahre 2007 – 2011 wird Kenntnis genommen.

Dem Inhalt der vom Amt Moorrege erarbeiteten Stellungnahme zum Prüfungsergebnis wird zugestimmt.

einstimmig beschlossen

Abstimmungsergebnis: Ja: 7 Nein: 0 Enthaltung: 0 Befangen: 0

**zu 9 Beschaffung Aufsatzstreuers für den Winterdienst mit dem Unimog
Vorlage: 527/2013/MO/BV/1**

Die Sitzungsvorlage vom 23.08.2013 zur Beschaffung eines Aufsatzstreuers für den Winterdienst wird näher erläutert. Seitens der Verwaltung sind die Vor- und Nachteile der Gerätevarianten schlüssig dargelegt worden. Eine Abstimmung mit dem Bauhof ist erfolgt.

Die Beschaffung eines neuen Aufsatzstreuers verursacht Kosten in Höhe von max. 14.000 €. Im Haushalt sind bereits 5.000 € veranschlagt, so dass eine restliche Entnahme aus der allgemeinen Rücklage in Höhe von rd. 9.000 € erforderlich ist.

Herr Weinberg weist darauf hin, dass die Beschaffung eines neuen Streugerätes unbedingt erforderlich ist, da der vorhandene Streuer sehr stark verschlissen ist.

Beschluss:

Unter Abwägung der Vor- und Nachteile empfiehlt der Finanzausschuss die Beschaffung eines neuen Aufsatzstreuers zum Preis von max. 14.000 €. Die erforderlichen Haushaltsmittel werden bereitgestellt.

Auf die Beschaffung eines Anbaustreuers, welcher zwar mit Einschränkungen für den Unimog-Betrieb geeignet ist, wird verzichtet. Ob man sich bei einer zukünftigen Ersatzbeschaffung für den Unimog für einen Schlepper entscheidet, ist zur Zeit völlig offen. Die wesentlich schlechteren Fahreigenschaften des Unimog mit starker Hecklast sind hier ausschlaggebend.

einstimmig beschlossen

Abstimmungsergebnis: Ja: 7 Nein: 0 Enthaltung: 0 Befangen: 0

zu 10 **Antrag auf institutionelle Förderung der Familienbildung Wedel e.V.
Vorlage: 545/2013/MO/BV**

Mit Schreiben vom 21.06.2013 stellte die Familienbildung Wedel e.V. einen Antrag auf institutionelle Förderung in Höhe von 150 €. Die institutionelle Förderung bezieht sich auf das umfangreiche Kursangebot, das von allen genutzt werden kann. Aufgrund der Landesmittelkürzung ist es für die Familienbildung Wedel e.V. schwer, das vielfältige Kursangebot zu halten, so dass eine Beteiligung der Gemeinde beantragt wird. Der Gemeindeanteil entspricht dem Nutzungsverhältnis der Familien aus den jeweiligen Gemeinden.

Beschluss:

Der Finanzausschuss empfiehlt, der Familienbildung Wedel e.V. 2014 einen Zuschuss in Höhe von 150 € zu gewähren.

einstimmig beschlossen

Abstimmungsergebnis: Ja: 7 Nein: 0 Enthaltung: 0 Befangen: 0

zu 10.1 **Anteilige Kostenübernahme an der Kindertagespflege (Werbung, Vermittlung, Beratung, Betreuung) 2014 der Familienbildung Wedel e.V.
Vorlage: 539/2013/MO/BV**

Die Familienbildung Wedel e.V. hat einen Antrag auf anteilige Kostenbeteiligung an der Kindertagespflege (Werbung, Vermittlung, Beratung, Betreuung) gestellt. Der Zuschussantrag an die Gemeinde Moorrege beträgt 1.851,55 €. Die Familienbildung Wedel e.V. nimmt insbesondere die Vermittlung, Beratung und Betreuung von Tagesmüttern wahr. Der Gemein-

deanteil wurde auf Grundlage der Anzahl der Kinder, die in der Kindertagespflege 2012 betreut wurden und der unter 3 Jahre alten Kinder, die in der Gemeinde Moorrege leben, neu berechnet.

Die Leistungen der Familienbildung Wedel e.V. und die individuellen Betreuungsmöglichkeiten durch Tagesmütter werden als sinnvolle Ergänzungen zum Angebot vor Ort erachtet.

Beschluss:

Der Finanzausschuss empfiehlt, der Familienbildung Wedel e.V. für das Jahr 2014 einen Zuschuss in Höhe von 1.851,55 € zu gewähren.

einstimmig beschlossen

Abstimmungsergebnis: Ja: 7 Nein: 0 Enthaltung: 0 Befangen: 0

zu 11 Verschiedenes

Keine Wortmeldungen.

Für die Richtigkeit:

Datum: 06.09.2013

gez. Uwe Mahnke
Vorsitzender

gez. Jens Neumann
Protokollführer